



## **HUMOR IN DIE STERBEBEGLEITUNG ein Praxisseminar mit Lea Schmocker/ Clownfrau und Seminarleiterin**

### **Inhalt**

1. Um was es geht oder "The shortest distance between two people is a laugh." Victor Borge
2. Zielgruppen und Ziele
3. Form
4. Zu meiner Person
5. Aufwand und Kosten
6. Auswahl meiner bisherigen AuftraggeberInnen
7. Stimmen zu meinem Unterricht
8. Kontakt

## **1. Um was es geht oder "The shortest distance between two people is a laugh." Victor Borge**

Heute ist Humor in der Pflege und Begleitung schon lange erwiesenermaßen eine ganz wichtige, auch therapeutisch sinnvolle Zutat.

Hospize sind dem Leben zugewandt, und zum Leben gehört neben Trauer auch Freude. Hospize machen die letzte Lebenszeit wertvoll. Die Zeit ist spürbar endlich und deshalb besonders kostbar.

Sterbenden ist durch heiter gestimmte Begegnungen oft mehr geholfen als mit Klagen und Tränen, vorausgesetzt, die Basis sind Wertschätzung, Wärme und Zuwendung.

Lachen und Humor können im Angesicht von Sterben und Tod dem Leid eine erstaunliche Kraft entgegensetzen. Kleine Humorinseln sind Erholungsmomente, sie können helfen eine Situation zu entspannen. Das ist für alle im Hospiz schön, für die sterbenden Gäste, deren Angehörige und für das Pflegepersonal.

## **2. Zielgruppe und Ziele**

Mein Angebot richtet sich an Mitarbeiterinnen, Pflegekräfte sowie ehrenamtliche Mitarbeiterinnen in Hospizen und Palliativstationen, die ihren beruflichen Alltag mit ihrer humorvollen Seite neu beleben möchten.

Humor hilft über schwere Momente hinweg, gibt uns Zuversicht und nimmt uns die Schwere.

In einem Team kann Humor außerdem helfen, Sprachlosigkeiten und eigene Muster zu durchbrechen und den Blick auf das Wesentliche zu lenken. Humor kann Druck abbauen. Humor hilft einem eine Situation aus anderer Perspektive zu betrachten, schafft Leichtigkeit.

## Mögliche Ziele meines Kurses

- mehr Leichtigkeit und Humor im Kontakt der Hospizarbeit
- eigenen Humor erfahren und ihn auch in herausfordernden Situationen behalten
- spielerische Erfahrungen sammeln
- Impulse bekommen,
- sich leicht erleben
- unnötigen Ballast abwerfen
- offene Begegnungen genießen
- Humor und Lachen als verbindendes Kommunikationsmittel ausprobieren
- Bessere Wahrnehmung von Atmosphären
- manchmal ist das Leben ein Wunschkonzert, wer braucht was?

## 3. Form

### Kurs/ Gesprächsrunde/ Vortrag

Meine Herangehensweise ist keine theoretische. Mir ist daran gelegen, dass die Teilnehmenden in ganz praktischen Übungen und Spielen Zugang finden können zu ihrem eigenen Humorpotenzial. In all meinen Formaten ist es mir wichtig, den TeilnehmerInnen eine angstfreie Plattform zu bieten, auf der sie sich entfalten können, unabhängig davon um welchen Lerninhalt es sich handelt.

Es gibt von meiner Seite viele Angebote, aber niemals einen Lockerheits- und Lachzwang.

Meine feste Überzeugung ist und meine mittlerweile langjährige Erfahrung hat mich gelehrt, dass nichts beglückender ist, als seine eigenen Potenziale zu erkennen und sie dann auch nutzen zu können.

Wir werden mit Hilfe von Kinderspielen, Gruppenspielen, kleinen szenischen Versuchen und der Clownnase miteinander ins Spiel kommen und uns selber in unserer kindlichen Freude erfahren.

Ich arbeite sehr gerne mit der Clownnase, diese kleinste Maske der Welt hat eine Riesenwirkung...sie gibt einem die Erlaubnis, kindlich zu sein, die Gefühle, die da sind, zu zeigen, denn ein Clown kann die Gefühle nicht verstecken...die Nase erlaubt direkt zu sein, berührbar zu sein, verletzbar zu sein... wir nutzen sie in unserem Kurs als „Lockerheitsbeschleuniger“

In kurzen Gesprächsrunden gibt es auch immer wieder Gelegenheit sich auszutauschen und gemeinsame Erfahrungen zu besprechen.

Gerne erzähle ich auch im Rahmen eines Vortrages mit anschließender Fragerunde über meine Arbeit als Klinik Clownfrau .

#### 4. Zu meiner Person



Mein Name ist Lea Schmocker. Ich bin in der Schweiz aufgewachsen und habe meine Ausbildung zur Schauspielerin in Zürich an der Hochschule der Künste absolviert. Seit vielen Jahren lebe und arbeite ich in Deutschland.

Nach viel Berufserfahrungen als Schauspielerin und Regisseurin an verschiedenen Theatern in Deutschland und der Schweiz hat sich mein beruflicher Schwerpunkt verlagert; auf der einen Seite bin ich seit vielen Jahren als Clownfrau unterwegs in verschiedenen Kinderkliniken, Altersmedizinstationen, Pflegeheimen und in Hospizen und bin Teil des

Vorstand s beim Clownprojekt.e.V.; gleichzeitig betätige ich mich mit Begeisterung als Dozentin und Seminarleiterin für ganz unterschiedliche Zielgruppen wie zum Beispiel SeelsorgerInnen, Hospizmitarbeitende/Pflegekräfte/Menschen mit geistiger Beeinträchtigung / Theater für Spätzünder und viele mehr.

Ich biete Kurse und Workshops an mit den Schwerpunkten Theater, Humor, Workshops in Clownerie und der Leichtigkeit des Seins.

## 5. Aufwand / Kosten

Meine Kurse konzipiere ich passgenau auf die Bedürfnisse der TeilnehmerInnen bzw. der jeweiligen Einrichtungen und Institutionen.

Nach Wunsch kann auch ein Vortrag über meine Arbeit als Clownfrau oder grundsätzlich zum Thema Humor mit anschließender Gesprächsrunde gebucht werden.

Die Anzahl der TeilnehmerInnen ist variabel. Ebenso kann die Kurseinteilung flexibel gestaltet werden.

Mein Ansatz:

	Halbtagsseminar	Ganztagsseminar	Wochenendseminar
Vorbesprechung, gemeinsame Zielsetzung zusammen mit den Auftraggebern	2 Std.	2 Std.	2 Std.
Kursvorbereitung	4 Std.	6 Std.	8 Std.
Organisation (Termine, Raum, Absprachen)	2 Std.	2 Std.	2 Std.
Kursleitung	4 Std.	8 Std.	16 Std.
Nachbesprechung	1 Std.	1 Std.	1 Std.
<b>Preis</b>	<b>600 Euro</b> zzgl. Spesen	<b>900 Euro</b> zzgl. Spesen	<b>1500 Euro</b> zzgl. Spesen

## 6. Auswahl meiner bisherigen AuftraggeberInnen

- Angela Barth, **Ambulanter Hospizdienst** Nürnberg
- Cornelia Groetsch, **Kinder und Jugendhospizdienst**  
Deutschherrnstrasse 15 - 19, Nürnberg
- Bettina Hornung, Hochschuleseelsorgerin  
**KatholischeHochschulgemeinde** Nürnberg
- Diakon Helmut Unglaub, **Altenheimseelsorge**, Nürnberg
- Diakon Johannes Deyerl, **Fachstelle für Hospizarbeit und PalliativeCare**, Rummelsberg 46, Schwarzenbruck
- Felicitas Keefer, **Lebenshilfe Erlangen**
- Claudio Ettl/ Diana Löffler, **Kultur Tandem Caritas Pirckheimer Haus**, Nürnberg
- Susanne Heyer, **Haus,Eckstein**, Nürnberg
- Dunja Schneider, **VHS Erlangen**
- André Studt, **FAU Erlangen**

## 7. Stimmen zu meinem Unterricht

*„Für mich war Ihr Kurs eine angenehme Überraschung, weil Clowns für mich immer auch etwas unheimliches hatten. Ihr Beitrag hat mich eines besseren gelehrt und ich habe Ihren Kurs als sehr humorvoll, aufgeschlossen, aber auch mit der notwendigen Sensibilität geboten erlebt. Es hat mich froh gemacht, die Freude und Aufgeschlossenheit der Teilnehmer zu erleben.“*

Ingrid Gerstner, Auhof, mittelfränkischer Hospiztag-Clownkurs

*„Vielen Dank für den tollen Ausflug in eine Art andere Welt- eine Welt, die ich liebe und mir so fern ist. Noch kurzes persönliches Feedback: Du hast einen tolle Art Sachen zu vermitteln.“*

Cornelia Groetsch, Ambulanter Hospizdienst

*„Vielen Dank, dass ich bei deinem Workshop dabei sein durfte. Es war sehr inspirierend für mich und du warst eine tolle Referentin, bei der man sich wirklich hat fallen lassen können und die einen immer wieder zum Lachen gebracht hat. Das ist mir bisher nicht oft auf Workshops passiert.“*

**Ruth Weisel/ Tänzerin**

*„Ich bin noch ganz erfüllt von Deinem Workshop! so leicht ist eine „trauliche“ Atmosphäre entstanden. Du hast uns gleich Mut gemacht, dass eine große Freiheit da ist an Möglichkeiten, dass uns nichts passieren kann, im Gegenteil! Auch wenn man es eigentlich weiß...“*

**Helga Brennecke**

*„HERZLICHEN DANK!! für deinen wunderbaren Workshop! Ich fand es wirklich großartig und sehr hilfreich, wie das Thema umgesetzt hast und Du unsere Teilnehmenden mitgenommen hast“*

**Diana Löffler, Caritas Prickheimer Haus, KulTouren**

*„Nach langen Jahren Bürotätigkeiten wollte ich zum Wohle aller meine Steifheit ablegen und meinen verschütteten Humor sichtbar werden lassen! Also meldete ich mich zum Clownseminar im Eckstein an. Erstes Feedback nach dem Seminar: so locker habe ich dich selten erlebt! Seitdem mache ich die "rote Nase" mit großer Freude weiter und kann es nur empfehlen! Keiner wird wegen "ins Fettnäpfchen treten" bloßgestellt, die Lernfortschritte werden fast unbemerkt vermittelt. Es macht einfach Spaß!“*

**Kurt Kroener, ehrenamtlicher Hospizmitarbeiter**

*„LEA SCHMOCKERS Kursangebote - ihre so herzliche Zugewandtheit, komischen Übertreibungen und überraschender Blickpunkt-Wechsel haben mich über die Jahre inspiriert, getröstet, aufgeweckt...ihr breites Repertoire an Impulsen & Ideen : LUSTVOLL SCHEITERND spielerisch "an-und-auf zu nehmen was ist", Miteinander Unbekanntes ausprobieren - sich im SO-SEIN zu finden, statt im Über-TUN zu verlieren... wieder kindhaft lebendig, frei und glücklich ! Wieviel Freude ich Dir verdanke, Lea Liebe „*

**Signe Jung, diverse Kurse**



*„Humor-Kurse mit Lea sind Spiel, Spaß, Lachen. Jeder darf sich ausprobieren in entspannter Atmosphäre unter netten Leuten. Ich komme jedes Mal mit einem Lächeln der Vorfreude und gehe mit einem breiten Grinsen .!Deshalb komme ich immer wieder gerne in ihre Kurse!“*

**Sabine Brinke, Intensivkrankenpflegerin**

*„Ich besuche zum wiederholten Male die Kurse bei Lea. Im Nu entsteht durch Lea`s Haltung: `alles darf sein, es gibt kein Richtig und kein Falsch`, eine vertrauensvolle Atmosphäre, in der wir ganz gelöst miteinander Lachen, Lernen und Spielen können. Das ist einfach toll!“*

**Bettina Drillich**

## **8. Kontakt:**

Lea Schmocker  
Engelstrasse 12  
D 91054 Erlangen

Mail: [lalalea@web.de](mailto:lalalea@web.de)

Mobile. 0177/301 49 64